

Johannes Brenz

Johannes Brenz wurde am 24. Juni 1499 in Weil der Stadt geboren. Als 15-jähriger ging er zum Studium nach Heidelberg, wo er 1518 auf der Heidelberger Disputation Luther kennen lernte und sich für dessen Lehren begeisterte. Ab 1522 führte er als Prediger in Schwäbisch-Hall kontinuierlich die Reformation durch. Seine Predigten und Schriften gaben, unter anderem, Anlass zu Klosterreformen.



Als Berater Herzog Ulrichs wirkte er bei der Einführung der Reformation in Württemberg und bei der Reform der Universität Tübingen mit. Ab 1553 arbeitete er als Propst in Stuttgart. Sein Werk ist der Aufbau der württembergischen Landeskirche, deren „Große Kirchenordnung“ von 1559 auch für andere Gebiete Vorbild wurde.

Für ihn galt darin das Prinzip Schule für alle, konnten zuvor nur die Kinder reicher Eltern eine Schule besuchen, so wurde es nun für alle Kinder möglich.

Dieser Ansatz galt als Vorläufer der späteren allgemeinen Schulpflicht, die in den folgenden Jahrzehnten in allen deutschen Ländern eingeführt wurde.

Luther schätzte Brenz sehr, da dieser der wohl am meisten in Streitfragen vermittelnde Theologe seiner Zeit war.

Nach zwei Ehen und 19 Kindern, starb Brenz am 11. September 1570 in Stuttgart.

Arbeitsaufträge:

1. Lies den Text aufmerksam durch und unterstreiche die Stellen rot, in denen Jahresangaben gemacht werden und gelb, in denen geographische Angaben gemacht werden.
2. Bereite zusammen mit deinen Gruppenmitgliedern eine Kurzpräsentation über Johannes Brenz vor.
3. Tage in die Karte die einzelnen Lebenstationen von Brenz ein und binde sie in die Präsentation ein.